



# PROJEKTBEWERTUNGSBOGEN

## ZUR VORLAGE DER LAG (2. Bewertung für 13. LAG)

### NAME DES PROJEKTES

Freizeitplätze

### ANTRAGSTELLENDENDE

Samtgemeinde Nordkehdingen, Edgar Goedecke, Tel.: 04779/9231-31, E-Mail: samtgemeinde@nordkehdingen.de

### KURZBESCHREIBUNG

Gestaltungsfibel zur Regionalentwicklung durch Freizeitplätze und Freizeitpfade für eine Generationen übergreifende Nutzung.

Projektbeschreibung siehe anliegender Projektsteckbrief

Bewertung Zielerreichung		0-5	außerordentlich
<b>Zusammenkommen</b>		<b>18</b>	
	Vorhandene Kultur und vorhandenes Engagement regional vernetzen und sichtbar machen	5	
	Beteiligungskultur aufbauen und verstetigen	4	
	Generationen verbinden, für Wohnen, Wissen und Unterstützung	5	
	Region, Themen und Entwicklungsziele vernetzen	4	
<b>Vorankommen</b>		<b>3</b>	
	Verbesserung der Mobilitätsinfrastruktur, auch für kleinere Orte	1	
	Forschen, Testen und Fördern von Speichertechnologien von Erneuerbaren Energien	1	
	Energie gemeinsam regional produzieren, speichern und verbrauchen	1	
	Erprobung von Elektromobilität und Leichtbau in der Landwirtschaft	0	
<b>Weiterkommen</b>		<b>5</b>	
	Unterstützungskultur und Ermöglichungsräume für neues Wirtschaften schaffen	2	
	Weiterbildung fördern, Impulse geben und Vernetzung stärken	3	
	Regionale Produktion und deren Vermarktung weiterdenken	0	
	Digitale Infrastruktur ausbauen (50 Mbit)	0	
<b>Ankommen</b>		<b>9</b>	
	Leerstand zeigen, nutzen, vermarkten, vermeiden	2	
	Zuwanderung unterstützen, aktiv befördern und neue Gruppen ansprechen	2	
	Internationalisierung der Region fördern	2	
	Verbundenheit erzeugen - gehen und zurückkommen lassen	3	



<b>Herkommen</b>	<b>15</b>
Erhalt der vielfältigen Natur- und Kulturlandschaft und der maritimen Kultur	3
Schärfung des eigenständigen touristischen Profils	4
Tourismus qualitativ ausbauen, vernetzen und kommunizieren	4
Slow Mobility als Qualität vermarkten	4
<b>Bewertung Zielerreichung Gesamt (von insgesamt 100)</b>	<b>50</b>
<b>Zusatzpunkte</b>	
Das Projekt betrifft 3-5 Ortschaften (3 Punkte), bzw. mehr als 5 Ortschaften (6 Punkte)	6
Das Projekt ist ein Kooperationsprojekt mit einer anderen Leader-Region (2 Punkte) bzw. mit mehr als einer Leader-Region (5 Punkte)	0
Das Projekt berücksichtigt den barrierefreien Zugang (3 Punkte)	3
Das Projekt ist bisher einzigartig in der Region und stellt eine Innovation dar (3 Punkte)	2
<b>Zusatzpunkte Gesamt (von insgesamt 17)</b>	<b>11</b>
<b>Bewertung insgesamt</b>	<b>61</b>

<b>Bewertungsübersicht</b>		1. Bewertung IPG
<b>Gesamtpunktzahl Zielerreichung</b>		
<i>Zusammenkommen</i>	18	15
<i>Vorankommen</i>	3	3
<i>Weiterkommen</i>	5	4
<i>Ankommen</i>	9	2
<i>Herkommen</i>	15	17
<b>Gesamtpunktzahl Zusatzpunkte</b>	11	11
<b>Insgesamt</b>	<b>61</b>	<b>52</b>
<b>Außerordentlicher Zielerreichungsbeitrag (ja/nein)</b>		<b>nein</b>

\* Anhand der erreichten Punktzahl kann die LAG Projekte vergleichen und gewichten. Die Bewertung dient ihr als Kriterium zur Priorisierung von Projekten. Die Entscheidung über die Förderwürdigkeit liegt unabhängig von der Punktzahl bei der LAG.

Um zur Abstimmung zu gelangen muss ein Projektantrag jedoch mindestens 10 Punkte erreichen. Eine Ausnahme kann die LAG erwirken, wenn sie der Ansicht ist, der Beitrag eines Projektes zu einem bestimmten Entwicklungsziel ist außerordentlich groß.

Die Bewertung erfolgt zum einen entlang des Beitrags eines Projektvorschlags zu den Entwicklungszielen des REK: Die LAG vergibt Punkte von 0-5 für jedes Entwicklungsziel. Zum anderen können durch regionale Ansätze, Barrierefreiheit und Innovation Zusatzpunkte erreicht werden. Projektanträge können der LAG jederzeit gestellt werden. Sie werden in der Reihenfolge ihres Einganges von der LAG bewertet. Um Vergleichbarkeit zwischen Projektanträgen sicherzustellen tritt die LAG erst dann zur Entscheidung zusammen, wenn mindestens drei Projektanträge vorliegen.



Kostenübersicht		Summe in Euro
	Eigenanteil	14.280,00 €
	Fördersumme:	33.320,00 €
	Fördersatz: 50% (Herkommen 40% + 10% für mehrere Handlungsfelder)	
	Anteil Kofinanzierung (25% der Fördersumme)	
<b>Projektsumme gesamt (brutto)</b>		<b>47.600,00 €</b>

### STELLUNGNAHME REGIONALMANAGEMENT

Das Projekt Freizeitplätze stellt auch aus Sicht des jetzigen Regionalmanagements ein förderfähiges und wünschenswertes Projekt dar. Die Zusammenführung verschiedenster Freizeit- und Kommunikationsaktivitäten an einem Platz pro Gemeinde oder Ort ergibt Sinn. So können Funktionen und Nutzungen gebündelt werden.

Die Freizeitplätze zu einem Netzwerk auszubauen und zukünftig in der LEADER-Region zu verbreiten, entspricht in hohem Maße dem LEADER-Gedanken und ist somit definitiv förderfähig.

Nicht geteilt wird die Auffassung des bisherigen Regionalmanagements, das Projekt hauptsächlich im Tourismus zu sehen.

Vielmehr handelt es sich bei den Freizeitplätzen schwerpunktmäßig um das Handlungsfeld „Zusammenkommen“ (im Schwerpunkt Unterstützung, Beteiligung und ein gutes Miteinander aufbauen). Dieses Miteinander macht das zentrale Element in der Gestaltung von den geplanten Freizeitplätzen aus.

Aufgrund dessen wurden die Kriterien Beteiligungskultur aufbauen und Generationen verbinden, für Wohnen, Wissen und Unterstützung in einer neuen Bewertung höher eingestuft.

Auch die Bewertungen im Handlungsfeld „Ankommen“ werden bei der Neubewertung höher als bisher eingestuft, da in der Steigerung der Attraktivität der Orte der Region mit Freizeitplätzen für alle Generationen auch Potential für „Rückkehrer“ gesehen wird.

Die Bedeutung des Tourismus wird etwas nachrangiger betrachtet. Sicherlich können Freizeitplätze auch von Touristen genutzt werden. Es ist jedoch nicht deren primäres Ziel.

Somit ergibt sich die Zuwendungsbemessung aus dem Handlungsfeld „Zusammenkommen“. Ein höherer Prozentsatz ist bei der Finanzierungsrechnung zu berücksichtigen.

	<b>Geklärt</b>	<b>z.T. geklärt</b>	<b>Ungeklärt</b>
<b>Trägerschaft</b>	X		
<b>Projektpartner</b>	X		
<b>Finanzierung</b>	X		
<b>Zeitplan</b>	X		
<b>Förderfähigkeit</b>	X		